

# ich und mein lieblingessen

wir bauen uns selbst als mechanische Köche

Ein Projekt mit Kindern zum Thema Bewegung macht mehr Spaß als keine Bewegung |  
Projekte im Spannungsfeld von Kunst + Technik

mit den bildenden Künstlern  
Julia Ziegler & Christian Bilger

A child with blonde hair, wearing a light blue shirt with a palm tree pattern, is focused on using a teal power drill to drill a hole into a wooden board. The workshop is filled with various tools and materials, including a yellow toolbox, a cardboard box, and several red-handled pliers. The child is looking down at the drill bit as it penetrates the wood.

**Auszeichnungsklasse  
mit  
14 Schüler\*Innen der  
Klassenstufen 1/2/3**

**Grundschule im Blumenviertel |  
Berlin-Pankow**

7. Mai - 9. Mai 2018

[www.erdsaugkraft-fliegschwung.de](http://www.erdsaugkraft-fliegschwung.de)

M A T T H E S

KUNST +  
TECHNIK

JCH UND  
MEIN WERK

BEWEGUNG MACHT MEHR SPAß ALS KEINE BEWEGUNG  
PROJEKTE IM SPANNUNGSFELD VON KUNST + TECHNIK

# ich und mein lieblingessen

wir bauen uns selbst als mechanische Köche

Wir bauen uns selbst als mechanische Figur, wie wir unser Lieblingsessen zubereiten  
Kunst- und Technikprojekt vom 7. - 9. Mai 2018  
von Julia Ziegler und Christian Bilger  
mit ausgewählten Kindern der Klassenstufen 1/2/3 | Grundschule im Blumenviertel





## Montag | 7. Mai 2018

14 Kinder wurden von den dritten Klassen für das Projekt ausgesucht, zwei aus jeder Klasse. Das fröhliche Autoausladen steht am Anfang, wie so oft möchte irgendjemand erfahren, wem das Auto gehört und wer es fährt. Die rote Kiste gehört Herrn Bilger. Der neu aufgeräumte Kunstraum wird zugestapelt.

Los geht es mit dem Physikcrashkurs. Wir führen anhand von mechanischen Spielsachen vor, welche Grundregeln vertrauten Phänomenen der unbelebten Natur zugrunde liegen – zuerst natürlich: warum fällt immer alles nach unten? Jojo, Kreisel und Dreul demonstrieren die Fliehkraft, Reibung und Wärme werden von der Kletterpuppe präsentiert... Gleichgewicht... Exzenter... Aufziehmaschinchinchen mit Spiralfederspeicher bilden den Abschluss, dann dürfen alle mit allem spielen.

Ein großformatiges Werkbuch, für jeden Tag eine Doppelseite, wird mit Überschrift, Name und „KUNST UND TECHNIK“ beschriftet. Wir sprechen darüber, was wir gerne essen, jeder entscheidet sich für eine Speise. Dann muss auch schon ein Entwurf her: Male Dich selbst, wie Du Diese Speise bereitest. Überlegen muss man dabei, ob die Figur von vorne oder von der Seite zu sehen ist. Was braucht sie alles? Die Kinder beginnen sofort, allen fällt etwas ein. Wir haben zwei Pfannkuchenbäcker\*innen, Milchreis, Nudeln, Hefeklöße, Erdbeerkuchen ( mit einer Hand naschen), Obstsalat(schneiden) und Tomaten (pflücken).

Auf ein lange schmale Platte wird nun der Umriss des Rumpfes mit den Beinen gezeichnet und mit der Laubsäge ausgesägt. Dann kommen die Arme, zweigeteilt in Ober- und Unterarm mit Hand, damit sich Gelenke einbauen lassen. Feine Fingerchen entstehen, der Tendenz, sie kleiner als die Nase zu machen, müssen wir entgegenwirken, schließlich wollen wir später noch Löcher hineinbohren und Löffel und Messer daran befestigen. Die Köpfe sind erstmal alle kahl, damit wir die Frisuren als Halbreief dahinter oder davor anbringen können. Alles wird fein glattgeschliffen. An eine Grundplatte schraubt jeder mit dem Akkuschauber zwei Leisten, auf denen die Bretter stehen. Schon ist der Tag zu Ende.









## Dienstag | 8. Mai 2018

Die Figuren bemalen - das kann jedes Kind selbstständig tun. Es gibt Guache in Näpfcchen, auf dem Holz strahlt die Farbe wunderschön. Auch die Böden sollen bemalt werden. Realistisch, als Küchenfliesenboden oder Holzboden, Teppich oder Wiese, oder mit einem spannenden Muster. Parallel gibt es zwei Dinge zu tun, bei denen wir helfen: 1. jedes Kind baut ein Gestell mit Achse, eine Kurbel bewegt ein Exzenterrad. 2. Mit Gewindeschrauben werden die Arme beweglich an den Körpern befestigt, die Figuren werden auf die Grundplatte geschraubt. Zum ersten Mal macht sich jetzt Unruhe breit: kann ich nächster sein? Ich muss jetzt auch mal zusammenbauen! Nachdem wir erklären, dass leider, leider einer nach dem anderen in unvorhersehbarer Reihenfolge drankommt, es aber heute noch die Möglichkeit gibt, nach Herzenslust zu sägen und sich Haustiere anzuschaffen, oder Möbel, Freunde, Zimmerpflanzen, summt der Raum wieder zufrieden vor sich hin. Alle suchen sich etwas zu tun und finden auch etwas. Das klappt bis zum Schluss, entspannt und vertrauensvoll können diese Kinder abwarten. Und das ist großartig für uns.

Am Ende dieses Tages stehen die 14 Figuren im Raum. Einige haben schon Haare, stehen vor Tischen, neben Tieren und Töpfen. Aber noch mit hängenden Armen.



Pommes



Ich und mein  
Lieblingessen

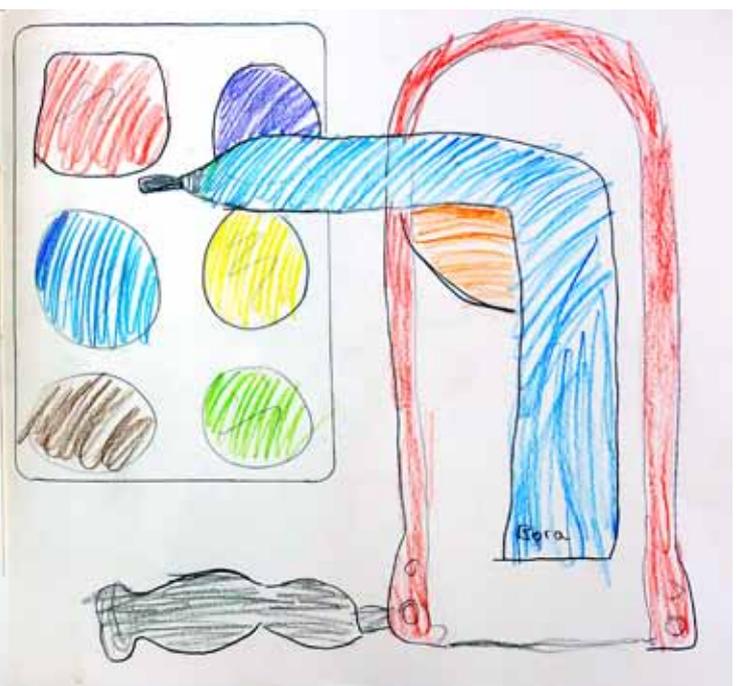


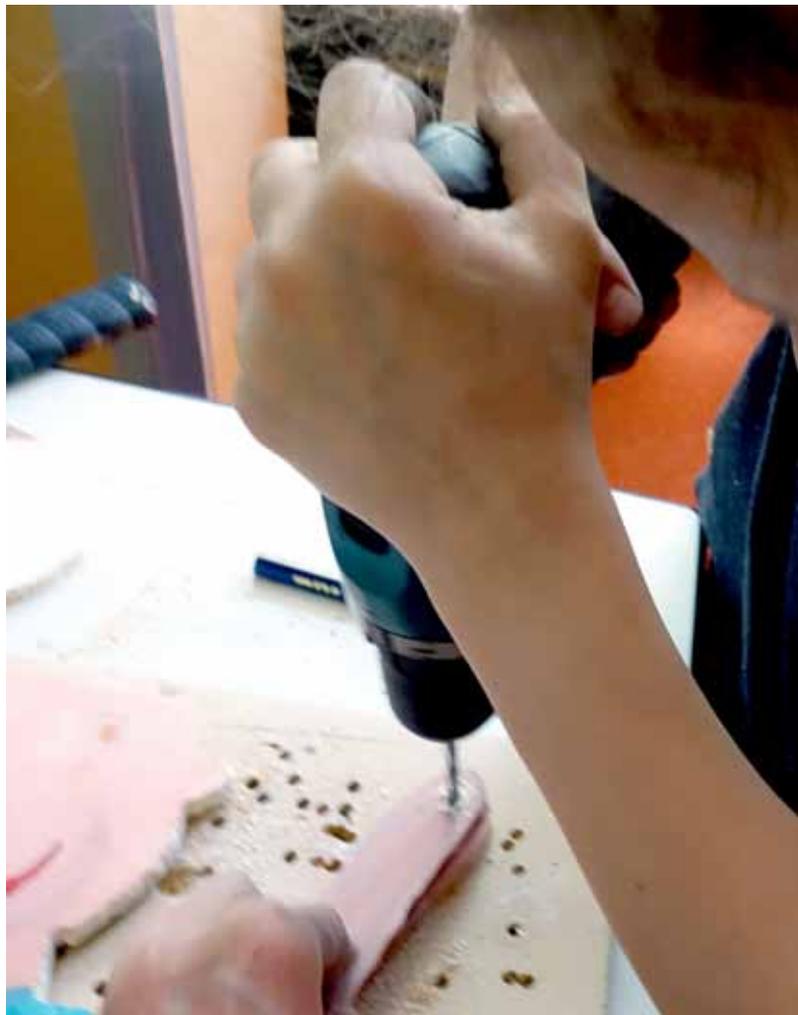
Kunst  
+  
Technik



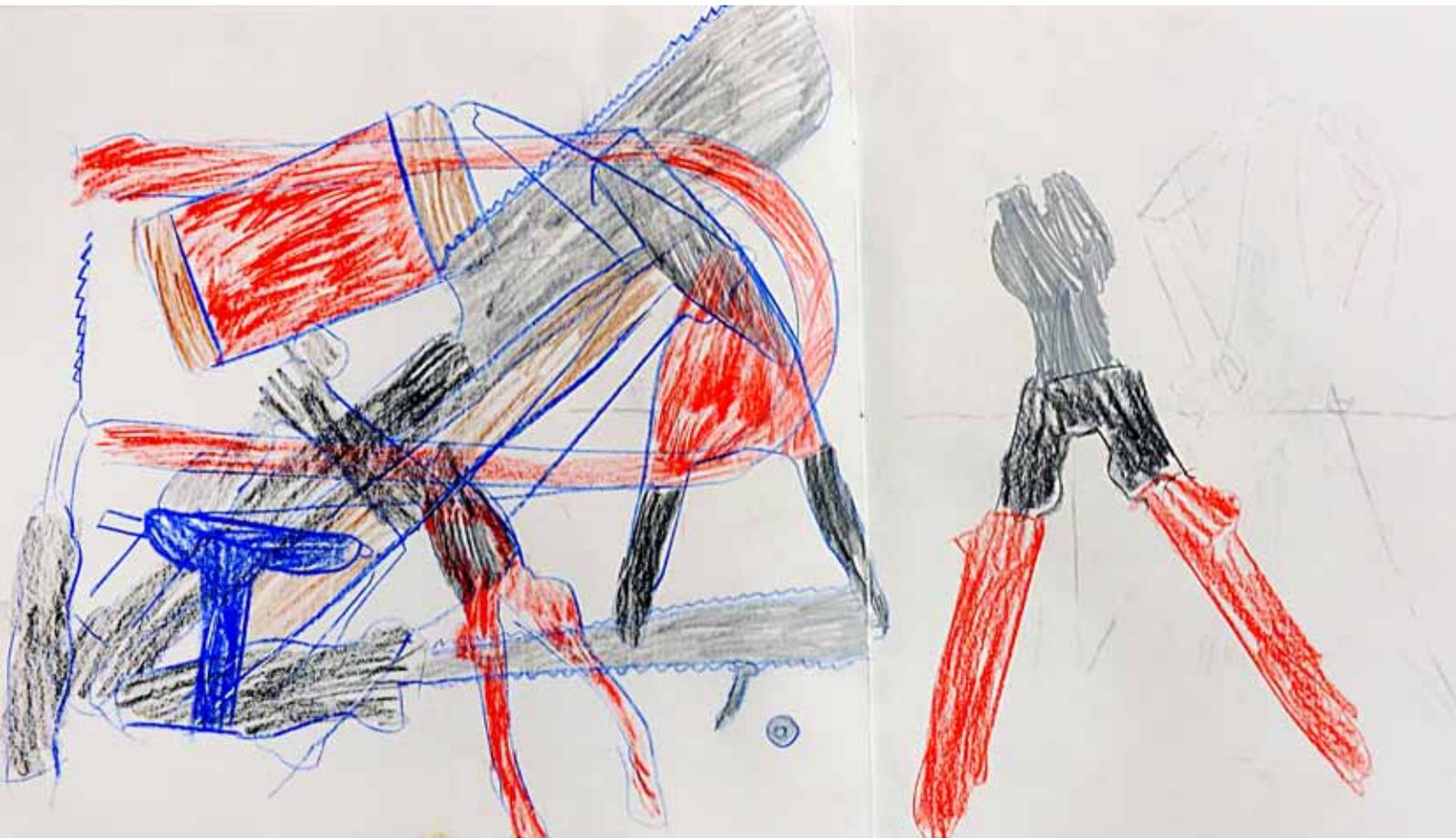
Milchreis

Von Liane









**Mittwoch | 9. Mai 2018**

Ein Schweißdraht wird um eine Achse gebogen, das andere Ende wird in das zu bewegende Teil gesteckt. Dafür werden kleine Löcher in die Hände gebohrt, in Arme, Kochlöffel und Haarspitzen, in Topfdeckel und Milchtüten. Der Draht wird exzentrisch am angetriebenen Rad befestigt und befähigt nun die kleinen Holzpuppen, mit Messern zu fuchteln und Tomaten in Körbe zu schleudern. Den dezidierten Vorstellungen, wie die Bewegung aussehen soll, können wir nicht immer nachkommen: erst soll der Löffel in den Zucker, dann den Löffel über der Schüssel leeren, dann bitte rühren...ein bisschen Überzeugungsarbeit von unserer Seite und viel mentale Beweglichkeit auf Seiten der Kinder sind nötig, aber ich glaube, am Ende sind alle einverstanden. Dass der Pfannkuchen bei entsprechender Werfbewegung in die Luft fliegt und wieder genau in der Pfanne landet, ist ein Glücksfall.

Im Tagebuch werden Werkzeuge aufgezeichnet, die Werkzeugkiste füllt sich bei einigen mit allem, was wir dabei haben. Ein Portrait der fertigen Figur wird auf die letzte Seite gezeichnet, erkennbar als Puppe mit Schrauben und Exzentermechanik.

Letzte Kleinodien werden angeklebt, die Schildkröte, der Baum, der Papagei, die Butter.

Eine anschmiegsame Katze taugt als kleines Bauteil verwendet als Lösung für ein mechanisches Problem.

Jetzt müssen wir noch flott die Präsentation vorbereiten: Jeder schreibt einen Satz zu seiner Maschine oder zu den Bautagen, wir teilen das ein bisschen auf und etablieren eine Reihenfolge – am Mittwoch nach Pfingsten wird alles in der Turnhalle der Schule vorgeführt werden.

















Bewegung macht mehr Spaß als keine Bewegung  
Projekte im Spannungsfeld von Kunst + Technik

Julia Ziegler & Christian Bilger  
[www.erdsaugkraft-fliegsschwung.de](http://www.erdsaugkraft-fliegsschwung.de)  
Kunst & Technik auf Rädern

